

Sehr geehrte Patinnen und Paten,  
Spenderinnen und Spender,  
liebe Freundinnen und Spender von Ma-Niketan,

bevor das Jahr zu Ende geht, möchten wir uns herzlich bedanken für die Unterstützung der Mädchen und jungen Frauen in Ma-Niketan. Außerdem möchten wir berichten über die neueren Entwicklungen, die die Arbeit in dem Mädchen-Heim beeinflussen. Herr Dr. Möllers, einer unser treuen langjährigen Spender, der uns im Jahr 2000 nach einem Besuch einen ausführlichen Bericht zur Verfügung stellte, hat Ma-Niketan im Februar 2016 erneut besucht. Seit seinem letzten Besuch hat sich die Millionen-Metropole Mumbai/Thane noch weiter ausgebreitet. So ist das Heim jetzt von Schnellstraßen „eingerahmt“. Aber immer noch eine Oase der Ruhe und Geborgenheit im Chaos.

Leider wird auch in Indien die Regierung von extremistischen und nationalistischen Gruppierungen gestützt. Der Hinduismus ist inzwischen die bevorzugte Religion. Tolerantere und vermittelnde Einstellungen finden immer weniger ihren Platz. Einigen NGO's und Menschenrechtsgruppen sind bereits die Finanzierungsgrundlagen entzogen worden. Deshalb achten die Schwestern der Helpers of Mary sehr genau auf die Einhaltung der staatlichen Vorgaben, um keinen Anlass für behördliche Eingriffe zu geben. Die Anzahl der Mädchen im Heim musste entsprechend der Anordnungen auf 250 begrenzt werden. Der Aufbau einer zweiten Einrichtung mit noch einmal 250 Mädchen wird erschwert und sehr verzögert, da die Schwestern keine Schmiergelder für behördliche Genehmigungen zahlen wollen. Die Tendenz geht, Dr. Möllers Angaben zufolge, dahin, staatliche Heime zu forcieren. Obwohl sie viel schlechter aufgestellt sind und Betreuung, Erziehung und Bildung gar nicht leisten können.

Positiv ist zu vermerken, dass die Schwestern aus Spendenmitteln einen Schulbus anschaffen konnten. Damit entfallen Kosten für die Schulfahrten und die Schülerinnen können weiter entfernte englischsprachige Schulen besuchen, die bessere Zukunftschancen bieten. Auch zusätzliche Nachhilfestunden konnten ermöglicht werden. 2016 konnten alle 250 Mädchen augen- und zahnärztlich untersucht werden (keine Selbstverständlichkeit in Indien). Z.B. mussten sich 116 Mädchen einer anschließenden Zahnbehandlung unterziehen.

Wir würden gerne auch im nächsten Jahr die wertvolle und tatkräftige Arbeit der Schwestern fördern und unterstützen und hoffen weiterhin auf Ihre/Eure Beteiligung. Dafür jetzt schon ein herzliches Dankeschön.

Abschließend möchten wir Ihnen/Euch und den Familien noch eine gute Adventszeit,  
ein frohes Weihnachtsfest und viele Lichtblicke im kommenden Jahr wünschen

im Namen der Wittener Ma-Niketan Gruppe

B. Weylich (Vorsitzende)

(Jahresspenden Bescheinigungen werden wieder Ende Januar 20107 ausgestellt)

Bankverbindung: Volksbank Bochum-Witten  
IBAN DE 87 4306 0129 0632 4452 00 BIC GENODEM1